Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 08. August 2011 um 09:54 Uhr

Warnstreik brachte den Durchbruch

Flexible Lösung gefunden: Tarifvertrag für Beschäftigte bei den Dura Teppichwerken in Hessisch Oldendorf

Alfeld/Hessisch Oldendorf (wbn). Endlich ein Durchbruch! Die IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt hat Ende Juni mit der Geschäftsführung der Dura Teppichwerke GmbH in Hessisch Oldendorf die Rückkehr zum Flächentarifvertrag per Tarifabschluss vereinbart. Wichtigstes Element ist die Anpassung der Entgelte.

Die tarifliche Entwicklung der Entgelte soll bis 2015 das Niveau des Flächentarifvertrages der Textil- und Bekleidungsindustrie Niedersachsen und Bremen erreichen. Die Tarifvertragsparteien einigten sich, die Themen Arbeitszeit sowie Urlaubsgeld und Jahressonderzahlung zunächst auszuklammern, mit der Absicht diese zu einem späteren Zeitpunkt zu verhandeln. „Mit dem Tarifabschluss ist eine wichtige Hürde auf dem Weg zum Flächentarifvertrag genommen“, so Conny Schönhardt, Verhandlungsführerin der IG Metall. „Damit haben die Beschäftigten eine gute Portion Sicherheit gewonnen.“

Fortsetzung von Seite 1

Die Differenz zwischen dem Tarifentgelt der Flächentarifverträge der Textil- und Bekleidungsindustrie und des derzeit angewendeten Tarifentgeltes bei den Dura Teppichwerken in Hessisch Oldendorf wird für die Mitarbeiter, die der Tarifnachwirkung unterliegen, in einem Zeitraum von fünf Jahren ausgeglichen. Mitarbeiter, die sich nicht der Tarifnachwirkung unterliegen, erhalten die Erhöhung analog auf Basis der für sie zutreffenden tariflichen Monatsgrundentgelte. 2011 und 2012 beträgt die Höhe des sogenannten Nachholbetrages, der jeweils zum 1. Oktober des Jahres fällig ist, 3,6 Prozent. Zusätzlich werden die Entgelterhöhungen des diesjährigen Tarifabschlusses des Flächentarifvertrages zum vereinbarten Zeitpunkt gezahlt.

„Allerdings darf die Summe aus dem Nachholbetrag und der Tariferhöhung nicht über 5 Prozent liegen“, so die Gewerkschaftssekretärin Sabine Glawe. Sollte die Gesamtdifferenz der

Entgelte bis zum 31.12.2015 nicht vollkommen ausgeglichen worden sein, haben die Tarifvertragsparteien vereinbart, Verhandlungen darüber aufzunehmen, wie ein Ausgleich in den Folgejahren erfolgen kann. Sabine Glawe misst dem Tarifabschluss große Bedeutung zu: „Endlich konnte auch durch das Engagement der Beschäftigten der tariflose Zustand bei Dura beendet werden!“ Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2015. Die Erklärungsfrist läuft bis zum 12. August 2011.